

Inhaltsübersicht

Georg Draheim 65 Jahre	IX
VON GERHARD WEISSER	

ERSTER TEIL

ALLGEMEINE FRAGEN DER GENOSSENSCHAFTEN

Grundlagen

Erkenntnis- und Bewertungsgegenstände der Genossenschaftslehre sind alle Genossenschaften im wirtschaftlichen Sinne	3
VON PROFESSOR DR. GERHARD WEISSER, GÖTTINGEN	
Draheims Lehre von der Doppelnatur der Genossenschaft	14
VON PROFESSOR DR. HARMEN JOB FRIETEMA, ROTTERDAM	
Ethik in der Genossenschaft	21
VON BANKDIREKTOR DR. HELMUT FAUST, FRANKFURT/M.	
Ansatzpunkte einer Soziologie des Genossenschaftswesens	42
VON PROFESSOR DR. FRIEDRICH FÜRSTENBERG, LINZ/D.	
Ausgewählte Fragen des Betriebsvergleichs bei Einzelgenossenschaften .	52
VON PROFESSOR DR. JOHANNES STUPKA, BERLIN	
Genossenschaftslehre als morphologische Strukturtheorie	62
VON PRIVATDOZENT DR. WERNER WILHELM ENGELHARDT, KÖLN	
Anmerkungen zur Morphologie der Kollektivsiedlung	76
VON PROFESSOR DR. WALTER PREUSS, TEL-AVIV	
Mitbestimmung als Mittel der Konfliktregulierung in Genossenschaften	84
VON DIPL.-KFM. GUNDOLF KLIEMT, KÖLN	

Entwicklungsprobleme

Investitions- und Finanzierungsprobleme der Genossenschaften in einer wachsenden Wirtschaft	97
VON PROFESSOR DR. REINHOLD HENZLER, HAMBURG	
Probleme der Eigenkapitalausstattung deutscher Genossenschaften . .	109
VON PROFESSOR DR. HEINRICH BIRCK, FRANKFURT/M.	

Vertikale Integration und Wachstumschancen der Genossenschaften	141
Von Professor Dr. ERIK BOETTCHER, Münster	
Genossenschaftliche Verbundbildung als Mittel zur Effizienzsteigerung der Mitgliedbetriebe	155
Von Professor Dr. ULRICH LEFFSON, Münster	
Zielsysteme, Entscheidungsprozeß und Organisationsstruktur im kooperativen Betriebsverbund. Eine Anwendung kybernetischer Betrachtungsweise	170
Von Professor Dr. EBERHARD DÜLFER, Marburg/L.	

Juristische Probleme

Zum Rechtsbegriff des Verbundes bei Genossenschaften	196
Von Professor Dr. HARRY WESTERMANN, Münster	
Anpassung der Stellung des Vorstands der eingetragenen Genossenschaft an die des Vorstands der Aktiengesellschaft als Problem de lege ferenda	211
Von Professor Dr. HEINZ PAULICK, Würzburg	
Vereinbarkeit der Pflichtmitgliedschaft in Prüfungsverbänden mit dem Grundgesetz	227
Von Professor Dr. RUDOLF REINHARDT, Marburg/L.	
Freiheit und Bindung der Genossenschaft bei der Aufnahme von Mitgliedern	237
Von Professor Dr. DIETRICH SCHULTZ, Darmstadt	
Genossenschaft und Stiftung als Ordnungsstrukturen für Gesetzgebung und Rechtsgebildepraxis	250
Von Professor Dr. GEORG STRICKRODT, Darmstadt	

Politische Probleme

Ordnungspolitische Funktionen der Genossenschaften	265
Von Professor Dr. HANS G. SCHACHTSCHABEL, Mannheim	
Genossenschaftswesen und Staat. Zwei Machtssysteme und ihre gegenseitigen Beziehungen	281
Von Direktor i. R. W. P. WATKINS, J. P., B. A., London	
Die Genossenschaft im Wandel der Umsatzsteuersysteme	290
Von Professor Dr. WILHELM WEBER, Wien	
Die Probleme der Entwicklungsländer als neuer Aspekt in der Genossenschaftsforschung	304
Von Professor Dr. OTTO SCHILLER, Heidelberg	

Die Rolle der Genossenschaften im Rahmen einer entwicklungspolitischen Konzeption	312
Von Dr. HORST BÜSCHER, Köln	
Gedanken über die Rolle und den Aufbau landwirtschaftlicher Genossenschaften in den Entwicklungsländern	332
Von Professor Dr. HANS WILBRANDT, Göttingen	

ZWEITER TEIL

SPEZIELLE FRAGEN DER GENOSSENSCHAFTEN

Haushaltsgenossenschaften

Konsumgenossenschaften und Wirtschaftsordnung	351
Von Rechtsanwalt Dr. h. c. CARL SCHUMACHER, Hamburg u. Degersheim/Schw.	
Die Polarität von Autonomie und Einheit in der konsumgenossenschaftlichen Praxis. Dargestellt an der konsumgenossenschaftlichen Strukturreform des Jahres 1967	367
Von Dr. ERWIN HASSELMANN, Hamburg	
Möglichkeiten der zentralisierten konsumgenossenschaftlichen Eigenproduktion im Hinblick auf die Europäische Wirtschaftsgemeinschaft . . .	382
Von Dipl.-Kfm. ERICH GANDENBERGER, Köln	
Die Wohnungsbaugenossenschaften. Ihre Strukturen und Entwicklungsbedingungen	400
Von Bankdirektor Dipl.-Volksw. JOSEF BRÜGGEMANN, Bremen	

Unternehmensgenossenschaften

Funktionsteilung zwischen Landwirtschaftsbetrieb und Genossenschaft im Rahmen einer modernen Agrarproduktion	415
Von Privatdozent Dr. HORST SEUSTER, Gießen	
Die Organstruktur der ländlichen Genossenschaften in den EWG-Ländern	432
Von Generalanwalt Dr. GUSTAV KLUSAK, Bonn	
Neue Formen der Kooperation landwirtschaftlicher Betriebe in England	445
Von Professor Dr. MAX ROLFES, Gießen	
Aufgaben und Formen der Mitgliederselektion bei ländlichen Genossenschaften	458
Von Präsident Dr. Dr. h. c. THEODOR SONNEMANN, Bonn	

Der Beitrag der gewerblichen Genossenschaften zur Standortsicherung und Existenzgründung in Handel und Handwerk	466
Von Anwalt Dr. HORST BAUMANN, Bonn	
Wachstumsprobleme gewerblicher Genossenschaften	484
Von Professor Dr. ALFRED GUTERSOHN, St. Gallen	
Die Straßenverkehrsgenossenschaften vor neuen Aufgaben	497
Von Professor Dr. WALTER HAMM, Marburg/L.	

Kreditwirtschaft

Von der Vorort-Genossenschaft zur regionalen Zentralkasse des Rheinlandes	511
Von Bankdirektor i. R. HEINZ HEYDER †, Köln	
Die Deutsche Zentralgenossenschaftskasse. Zweigstelle Gotha im Jahre 1945	520
Von Bankdirektor i. R. Dr. JOHANNES LOEST, Oberstedten/Taunus	
Die Deutsche Genossenschaftskasse. Wiederaufbau des genossenschaftlichen Spitzenkreditinstituts nach dem Zusammenbruch	536
Von Bankpräsident a. D. Dr. h. c. RUDOLF HARTMANN, Murrhardt/Württ.	
Der Agrarkredit der Raiffeisen-Kreditgenossenschaften im Strukturwandel der westdeutschen Landwirtschaft	549
Von Bankdirektor Dr. GÜNTER NOELL, Frankfurt/M.	
Verstärkter genossenschaftlicher Verbund in Geld und Kredit	561
Von Generaldirektor Dr. SIEGFRIED HOLZER, München	
Morphologie der Investmentgesellschaft. Bemerkungen zur Strukturtheorie und -politik des Kapitalwertsicherungsbetriebs	571
Von Dr. HELMUT COX, Köln	
Die bankwirtschaftlichen genossenschaftlichen Ergänzungsinstitute. Ihre Struktur und Funktion	596
Von Bankdirektor i. R. Dr. Dr. GUSTAV WICHTERMANN, Stuttgart	
Verzeichnis der Veröffentlichungen von Georg Draheim	620
Biographische Angaben	624
Mitarbeiterverzeichnis	625
Ausführliches Inhaltsverzeichnis	628